



ABFSchweiz

Aktionsbündnis freie Schweiz

10 Gründe gegen den «Zukunftspakt» in der Schweiz

Der Zukunftspakt («Pact for the Future») der Vereinten Nationen (UNO) soll im September 2024 unterzeichnet und verabschiedet werden. Seine ergänzenden Dokumente sind u.a. «Our Common Agenda», «Policy Briefs» und «Age of Global Enlightenment». ABF Schweiz zeigt zehn Gründe auf, warum der Pakt zwingend von der Schweizer Regierung abgelehnt werden muss:

1. Der Zukunftspakt basiert auf der vom Generalsekretär der UNO bereits im Jahr 2021 vorgestellten «Our Common Agenda» (Unsere gemeinsame Agenda). Es kann sich dabei nicht um unsere Agenda, also die der Schweizer handeln, da sie bis heute nie öffentlich diskutiert wurde und auch nicht darüber abgestimmt wurde, ob wir sie wollen. **Sie ist insofern ein unverbindlicher Vorschlag von Funktionären, die nicht demokratisch legitimiert wurden.**
2. Im Gesamtkontext handelt es sich nicht nur um transhumanistische Ideen, sondern insbesondere **um den Übergang vom Individualismus zum Kollektivismus**, von der Freiheit zur Unterwerfung, in dem das Gemeinwohl über allem steht.
3. Wir brauchen keine **«transformierte internationale Finanzarchitektur»** nach den Vorstellungen der UNO, die von vornherein in die Ziele der Agenda 2030 und den Klimaschutz investiert und alleine dazu bestimmt ist, uns das Geld aus der Tasche zu ziehen und die **Vermögensumverteilung von unten nach oben** zu verstetigen.
4. Der Entwurf des Zukunftspakts spricht von einer «Wiederbelebung des multilateralen Systems» und dass sich die UNO «zu einer Vision eines multilateralen Systems» verpflichten werden, «die eine Vielzahl von Akteuren jenseits der Staaten einschliesst». Nicht gewählte Bürokraten und Technokraten, von Milliardären geführte Stiftungen, internationale Grosskonzerne und ebenso nicht gewählte Nichtregierungsorganisationen (NGO) werden über uns bestimmen.
5. Es soll eine **weltweite Notfallplattform** aufgebaut werden und der UNO-Generaldirektor soll ermächtigt werden, «planetarische Notfälle» auszurufen und «komplexe globale Schocks» festzustellen, die dann von den Mitgliedsstaaten verpflichtend nach den Vorgaben der UNO zu bewältigen sind (allen voran mit Künstlicher Intelligenz und «Impfung»).
6. Dass die **Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030** (Sustainable Development Goals, SDG) **beschleunigt umgesetzt werden**, ist abzulehnen, besonders die Ziele an sich: die Digitale ID, eine digitale Zentralbankwährung, das Ende der Nutzung fossiler Brennstoffe, ein Sozialpunkte-/ Sozialkreditsystem, eine vollumfängliche Digitalisierung aller Bereiche, die umfassende Kontrolle und Überwachung von uns allen, Impfpässe, Reisebeschränkungen und Zensur.
7. Es soll eine **weltweite CO2-Steuer** eingeführt werden, was als Zeichen für den Aufbau einer Weltregierung gedeutet werden kann. Denn wer Geld hat, bestimmt, was damit getan wird.
8. **Die Künstliche Intelligenz (KI) wird zum bestimmenden Faktor** der geplanten neuen Gesellschaftsordnung. Alles muss sich ihr unterordnen. Die KI wird auf die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 und die ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) des WEF trainiert. Nur das wird die Wahrheit sein. Jeder Bereich des Lebens und des Wirtschaftens hat sicher dieser zu fügen.
9. Wer sich nicht im Internet bewegt, keine digitale Identität hat und seine Daten nicht für alles und jeden öffentlich zugänglich macht, bleibt aus der



ABFSchweiz

Aktionsbündnis freie Schweiz

Gesellschaft ausgeschlossen. **Datenschutz wird es nicht mehr geben.** Jeder wird immer und überall aus Gründen des Gemeinwohls und der Sicherheit überwacht.

10. Das angestrebte Endziel bzw. das Endspiel für die Menschheit ist **die Schaffung einer KI-gestützten Weltregierung** mit einem neuen KI-Gesellschaftsvertrag. Nationalstaaten, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, wie wir sie heute kennen, wird es nicht mehr geben. Unsere Rechte werden alleine von der KI vorgegeben. Und alles, was diesem Plan entgegensteht, wird als «Fake News» bewertet und zensuriert.

Quellen:

1. <https://www.un.org/en/common-agenda>
2. <https://www.unesco.org/en/articles/overview-pact-future>
3. <https://unric.org/de/un-system/un-zukunftsgipfel-summitofthefuture/>
4. <https://www.2030agenda.de/de/article/verhandlungsfahrplan-zum-un-zukunftsgipfel-2024>
5. <https://www.un.org/en/common-agenda/policy-briefs>
6. <https://un100.net/news/remaking-the-world-the-age-of-global-enlightenment/>
7. <https://archive.org/details/2024-1-27-un-100-plan-to-take-over-the-world>

Unterstützen Sie uns

Spenden Sie jetzt. Wir danken Ihnen dafür. Ergreifen Sie die Chance, sich heute für die Freiheit der Schweiz und die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit einzusetzen.

Sie können direkt auf unser Konto einzahlen:

IBAN CH46 0078 7786 1522 4140 0
Konto-Nr. 78.615.224.140.0

Lautend auf IG KMUnitas
Lättichstrasse 8a
6340 Baar

Betreff/Referenz ABF Schweiz